



Das Interdisziplinäre Praktikum - eine Besonderheit im USW-Stuidum

8. November 2017, Uni Graz



SIS

Institute of
Systems Sciences,
Innovation &
Sustainability Research

Das Interdisziplinäre Praktikum - eine Besonderheit im USW- Studium

Input Dr. Ralf Aschemann, 8.11.2017

IPs: Pros and Cons

- Von Studierenden (mit-)geplant (bezüglich Thema, Suche nach Lehrenden)
- „Interne“ und „externe“ Lehrende
- Interdisziplinär (USW-Fachschwerpunkte) und interuniversitär („Nawitech“)
- Auch Übung im Projektmanagement und im wissenschaftlichen Schreiben
- Gemischte Gruppen → neue Perspektiven einnehmen
- „TrittbrettfahrerInnen“ (Benotungsproblematik)
- Themenfokussierung manchmal schwierig (Breite versus Tiefe)

IPs: Zwei positive Beispiele

Planspiel Murkraftwerk (SS 2012, Bachelor)

- Gastvorträge von Betreibergesellschaft, NGO und Umweltschützerin
- Exkursion zum geplanten Baustellenort
- Abstimmungen zu Beginn/am Ende des IPs (für/gegen Murkraftwerk)
- Ergebnisse: U.a. Blog, Poster, ...

Bewusstseinsbildung für nachhaltigen Konsum von Produkten aus Entwicklungsländern (WS 2010/11, Master)

- Exkursion zur Firma „Eine Welt Handel“ in Niklasdorf, Gespräch mit dem Geschäftsführer
- Abschlussveranstaltung im Meerscheinschloss mit ca. 80 TeilnehmerInnen
- Ergebnis auch als Video dokumentiert (vgl. <http://www.youtube.com/watch?v=lyluwF0LDf8>)

Weitere Anmerkungen aus der Lehrendensicht

- Follow-up von IPs:
 - Ausgangspunkt für Bachelorarbeiten und/oder Folge-IPs
 - Erstellung von Materialien für die Uni selbst (z.B. "Green Office"-Leitfaden) → *Umsetzungsaspekt* gut gelungen, wurde auch durch Bachelorarbeit evaluiert
- Praxispartner, Exkursionen, Betonung auf Gruppenarbeit → "added value"
- IPs leben stark vom Engagement der InitiatorInnen (auf Lehrenden- und Studierendenseite)
- Einzigartiger LV-Typ, der unbedingt beibehalten werden sollte!